

ONLINE-VERANSTALTUNG | 6. OKTOBER 2020 | 10:00 - 12:30 UHR

Wie verändern Pandemien die Nutzung des öffentlichen Raums?

Wie wirken sich Pandemien, wie das Coronavirus, langfristig auf den öffentlichen Verkehr und den Mobilitätssektor aus? Wie gehen wir künftig mit der Nutzung des öffentlichen Raums um? Welche Lösungen können wir entwickeln, skalieren und replizieren?

Zeitweise hatte das Coronavirus erhebliche Auswirkungen auf unser Mobilitätsverhalten. Insbesondere die Nutzungsdynamik des öffentlichen Verkehrs und des öffentlichen Raums hat sich verschoben. In der Online-Veranstaltung präsentierten Mobilitätsexpertinnen ihre Forschung, ihre Mobilitätsprojekte und ihre Lösungsansätze für die Herausforderungen, vor die uns das Coronavirus stellt.

Gemeinsam mit den Teilnehmer:innen haben wir in Kleingruppen diskutiert, wie sich die neuen Anforderungen und Bedarfe von Nutzer:innen auf die Mobilitätsbranche auswirken.

10.00	Begrüßung und Einführung Einführung: Team von Move Mobilty (iRights.Lab) Begrüßung: Dr. Christian Schlosser (BMVI, DG21)
10.20	„Corona, Mobilität und der öffentliche Verkehr“ Dr.-Ing. Christine Eisenmann, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
10.55	„Mit Abstand sicher – Ergebnisse des Projekts DISTANSIM zu Social Distancing Simulationen“ Prof. Dr. Angelika Kneidl, accu:rate GmbH
11.20	Pause
11:30	Netzwerkteil in Kleingruppen: Luft- und Schienenverkehr & Straßenverkehr und öffentlicher Raum Austausch über Ideen und Handlungsempfehlungen
12.00	Ergebnisse präsentieren
12.20	Zusammenfassung & Ausblick
12:30	Ende der Veranstaltung

Die Referentinnen

Dr.-Ing. Christine Eisenmann ist beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) im Institut für Verkehrsforschung Leiterin der Gruppe „Transformation der Automobilität“. In Ihrem Vortrag „Corona, Mobilität und der öffentliche Verkehr“ stellte sie die neue Studie des DLR „Wie verändert Corona unsere Mobilität?“ vor.

Dr. Angelika Kneidl ist die Gründerin und Geschäftsführerin der accu:rate GmbH und Experte für die Modellierung von Personenströmen. Mit den mFUND-Projekten BEYOND und DISTANSIM erforscht sie mit TU München, der DB Netz AG und der SSF Ingenieure AG den Einsatz von Personenstromsimulationen für die Planung großer Bauprojekte im Infrastruktursektor.

Netzwerkteil in Kleingruppen: Diskussionspunkte & Handlungsempfehlungen

- **Umverteilung des öffentlichen Raums zugunsten von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen**
 - Wie können Menschen in ihrem Mobilitätsverhalten beeinflusst werden?
 - Wie kann die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen gesteigert werden?
 - Schnellere Umsetzung von Vorhaben zur Umverteilung von Straßen – und Parkflächen
 - Sukzessiver Rückbau von Parkplätzen und Internalisierung der Parkplatzkosten
 - In regelmäßigem Abstand Lieferzonen für Transporte einrichten
 - Mehr und sichere Stellplätze für Fahrräder, Lastenräder, Leihräder durch wirtschaftliche Anreize
- **Zukunftsfähigkeit des ÖPNV in seiner jetzigen Rolle**
 - Finanzierungsmodelle in der Krise; Überbrückungshilfen von Bund und Land für kommunale Verkehrsbetriebe
 - Mehr Kommunikation & Transparenz über aktuelle Regeln von Betreibern notwendig
 - Niedrigschwellige und kostenarme Lösungen wie beispielsweise selbstöffnende Türen, bargeldloses Zahlen, separate Türen für Eingang und Ausgang
 - Daten- bzw. simulationsbasierte Nachrüstung von Bahnhöfen (und anderen Gebäuden mit hohem Menschenaufkommen, wie Flughäfen)
- **Weiterbildungsangebote für Kommunen ausbauen**
 - Forschungsergebnisse müssen kommuniziert und verständlich aufbereitet werden
 - Mehr Transparenz über die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus zum Beispiel darüber, was eine Maske bewirkt

- **Notwendigkeit eines Bundes-Mobilitätsgesetzes**
 - Die Verkehrspolitik braucht einen Paradigmenwechsel
 - Innerhalb Deutschlands müssen verkehrspolitische Entscheidungen den selben übergeordneten Zielen folgen

Literatur und Statistiken zu dem Thema:

- Agora Verkehrswende (2020): Ein anderer Stadtverkehr ist möglich - Neue Chancen für eine krisenfeste und klimagerechte Mobilität
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (2020): Zweite DLR Befragung: Wie verändert Corona unsere Mobilität?
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (2020): DLR Befragung: Wie verändert Corona unsere Mobilität? Verkehrsmittelnutzung, Einkaufs-, Arbeits- und Reiseverhalten
- Infas (2020): Mobilität und Corona: Wie verändert sich der Alltagsverkehr?
- Statista (2020): Befürworten Sie wegen der Corona-Pandemie die Maskenpflicht für den gesamten öffentlichen Raum, nur für bestimmte Bereiche oder lehnen Sie diese generell ab?

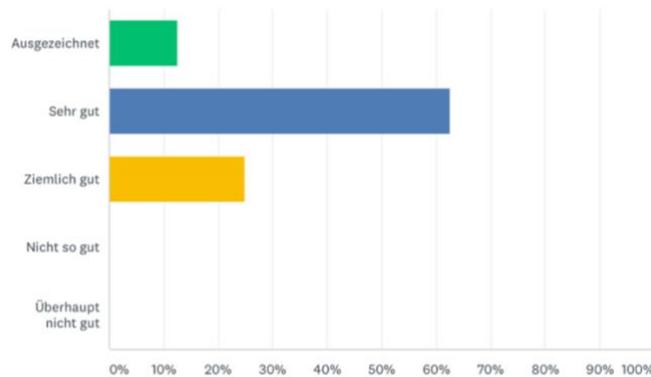
Auswertung der Feedbackumfrage zur Veranstaltung

9 Fragen, insgesamt 8 Teilnehmer:innen

1. Wie haben Sie von der Veranstaltung erfahren?

- über den PEGASUS-Newsletter
- E-Mail
- Über einen Kollegen, der in mFund-Projekt Scool arbeitet.
- persönliche Weiterleitung eines Freundes
- E-Mail-Verteiler
- Hinweis per E-Mail
- Newsletter polisphere e.V.

2. Wie würden Sie die Veranstaltung insgesamt bewerten?



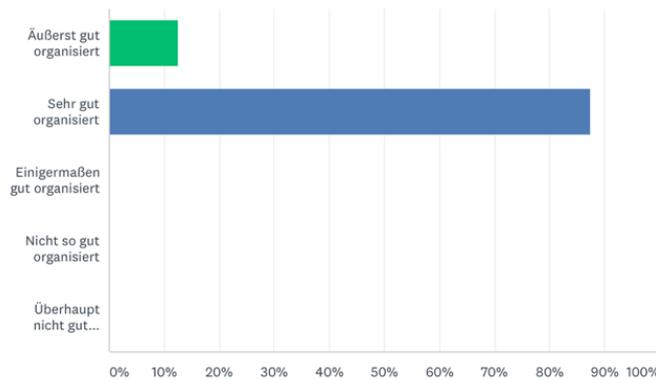
3. Was hat Ihnen ab besten gefallen?

- interessante Vorträge
- die Inputvorträge als auch die inhaltlich-fachlichen Anmerkungen des Publikums
- Die Darlegung der aktuellen Problematik im ÖPNV durch Corona durch die Befragung des DLR
- Präsentationen vorab (so konnte man sich ggf. Fragen schon vorab überlegen), gute Vorträge
- Beiträge der Referenten
- interessante Vorträge sowie interessante Beiträge durch die Teilnehmer. Sehr gute Moderation
- die beiden Fachvorträge

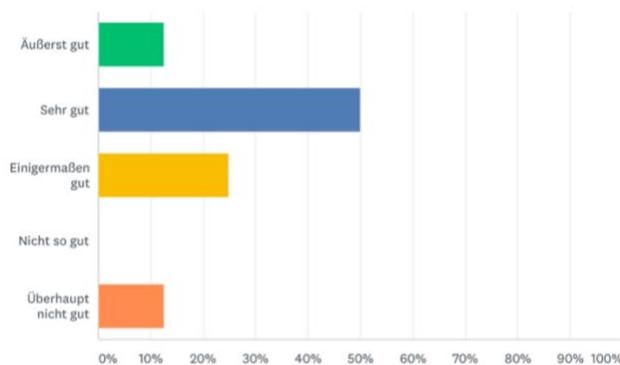
4. Was hat Ihnen nicht gefallen?

- Ich habe erst kurzfristig davon erfahren :)
- technischen Unzulänglichkeiten
- leider gab es eine technische Störung bei der Kleingruppenarbeit
- Etwas zeitlich zu kurze Arbeitskreis am Ende des Programms.
- die zwangsweise Zuteilung zu einer der "Netzwerkgruppen" - so war ich nicht in meiner favorisierten Gesprächsrunde
- Die Diskussionsrunden fand ich wenig zielführend und schlecht moderiert
- ich musste leider früher raus

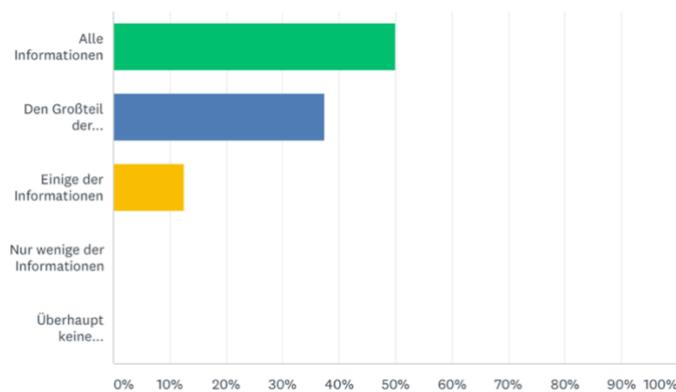
5. Wie gut war die Veranstaltung organisiert?



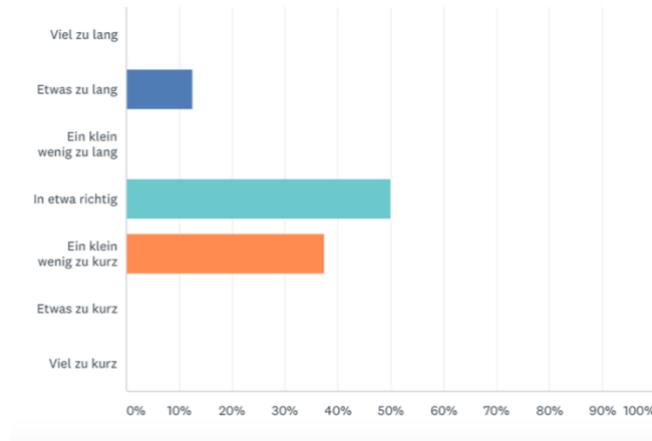
6. Wie gut fanden Sie die technische Umsetzung?



7. Wie viele der benötigten Informationen haben Sie vor der Veranstaltung erhalten?



8. Finden Sie, dass die Veranstaltung zu lang, zu kurz oder in etwa genau richtig war?



9. Welche Themen und Formate interessieren Sie am meisten für zukünftige Veranstaltungen?

- Entwicklung multimodaler Mobilitätskonzepte sowie Fußverkehr-Strategien
- Mobilität (vor allem Rad-/Fuß-ÖPNV), Unterstützung alternativer Angebote (z.B. "Sammeltaxis", autonomes Fahren)
- Themen: Umsetzung der Ergebnisse in realen Räumen (z. B. Gebietskörperschaften).
- Erfassung und Weitergabe von Verkehrs- und Mobilitätsdaten aus Kommunen in der Fläche an den MDM und die Mobilitätsdienste (Umsetzung EU 2017/1926 bis 1.12.2023).
- Digitale Mobilität versus realer Mobilität.
- Mobilität und Verkehr